

Landrat Marko Köhler überreicht Lokale AGENDA Preis 2024

vom 10.09.2024



Die Preisträgerinnen und Preisträger mit Landrat Köhler (von links): Frau Dr. Gall, Frau Rai, Herr Müller, Herr Neikes, Herr Wernicke und Herr Wessel

Am 7. September überreichte Landrat Marko Köhler den "Lokale Agenda-Preis" Potsdam-Mittelmark 2024

Wie in jedem Jahr zum "Flämingmarkt" gab es die Auszeichnung für den Lokale Agenda-Preis im Landkreis. Zuvor wählte eine Jury, bestehend aus Mitgliedern des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Recht, Bauen und Landwirtschaft die Preisträger aus. Der Idee des Preises liegt zugrunde, dass es nicht um jene geht, die regelmäßig in der Öffentlichkeit stehen, sondern um Mutmacher auf regionaler Ebene, die durch ihr Engagement Bemerkenswertes für den Klimaschutz leisten und damit eine der wichtigsten Säulen des Klimaschutzes sind.

Seit 1999 vergibt der Landkreis diesen Preis an Projekte, die in besonderem Maße dazu beitragen, Energie und Rohstoffe nur in den Mengen zu verbrauchen, die sich auf natürlichem Wege erneuern können.

Ein weiteres Kriterium ist der Mitmach- oder Nachahmungseffekt sowie der Gleichklang von ökologischer, sozialer und ökonomischer Gerechtigkeit, den drei Säulen des Agenda-Prozesses.

Die Preisträger 2024 sind...

Den ersten Preis erhalten Antje Sachs vom "B U N D" Landesverband Brandenburg und Dr. Beate Gall von der Universität Potsdam. Der Preis ist mit **2.750 €** dotiert. Das Thema der Initiatorinnen heißt „**Wasser in der Landschaft halten**“. Sinkende Grundwasserspiegel und Pegelstände von Seen und Fließgewässern, aber auch trockenfallende Feucht- und Mooregebiete spiegeln den **Rückgang des in der Landschaft gespeicherten Wassers wider**. Die dringend notwendige Verbesserung des lokalen **Wasserrückhaltes** bedarf aber einer breiten Akzeptanz und Unterstützung durch die ortsansässige Bevölkerung. Ein geeignetes Format für die dabei erforderliche gegenseitige Information und Beteiligung verschiedener Akteure sehen die Initiatorinnen in den **Landschaftsspaziergängen zum Thema Wasser & Boden** als Beteiligungsformat in Potsdam-Mittelmark.

Den **zweiten Preis** erhält **Barbara Ral, Biologin und Unternehmerin**. Der Preis ist mit **1.250 €** dotiert. **Das Thema von Barbara Ral:** Privatwald-Besitzern fehlt es oft an Zeit und Personal zur Pflege ihrer Flächen. Andererseits möchten viele Menschen gern **auch mal etwas für die Umwelt tun**. Frau Ral bringt beide Seiten mit Ihren **Team-Tagen zur Waldpflege** zusammen. Da kann auch mal richtig zugewagt werden, denn es geht bewusst nicht darum, Bäume zu pflanzen, sondern um die Vor- und Nachbereitungen dafür. Auch wer einmal „Bäume ausreißen“ will, kann sich hier austoben. Solche „**Informativen Spaziergänge durch verschiedene Beispiele des Waldumbaus und der Pflege - hin zum Mischwald.**“ werden als Gruppen-Events für Betriebe, Familien und Waldbesitzer veranstaltet, Team-Bildung inclusive.

Ein **dritter Preis** geht an **Andreas Müller von der Elektroinstallation Michael Müller GmbH** aus Teltow. Der Preis ist mit **500 €** dotiert. Unter dem Thema „**Elektro Müller goes Future mit Maßnahmen zur digitalen Transformation im Handwerk**“ zeigt Herr Müller, dass er als Prokurist, der das Unternehmen gemeinsam mit seinem Vater führt, Maßnahmen umsetzt, mit denen das Unternehmen energieeffizienter und nachhaltiger aufgestellt wird. Dazu gehören neben der Produktion von PV-Strom auf dem Dach auch die Digitalisierung der Auftrags-Dokumentation mittels Tablets sowie die Einrichtung digitaler Schnittstellen für die gesamte Kommunikation mit den Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden. So können durch Recherche in dem seit 2001 bestehenden digitalen Fotoarchiv viele Besichtigungsfahrten eingespart werden. Und mit seinem Projekt **Evergreen** dokumentiert Andreas Müller mittels Videos typische Arbeitsabläufe für Mitarbeiter - das spart Einarbeitungszeit und setzt neue Qualitätsmaßstäbe.

Einen weiteren **dritten Preis** erhält die **Klimainitiative Schwielowsee**. Der Preis ist mit **500 €** dotiert. **Das Projekt „Erhalt des Mooregebietes am Caputher See - Wiedervernässung durch Stau des Abflussgrabens“** bedient die Maßnahme aus dem Klimaschutzkonzept des Landkreises **Moorstandorte und Wasserregulierung**, mit der eine systematische Regulierung der Wasserstände in Feuchtwiesen, Landwirtschaft und Moorschutz angestrebt wird. Der südliche Bereich des Caputher Sees war in den vergangenen Jahren zunehmend trockengefallen. Die dadurch beförderte Zersetzung und Mineralisierung der nun wasserfreien und somit durchlüfteten Torfschichten reichte bereits bis 70 cm Tiefe. Die Wiedervernässung durch eine Anstauung am Abflussgraben in Richtung Havel birgt das Potenzial, die CO₂-Emissionen auf der 6 ha großen Moorfläche stark zu vermindern und mit zunehmender Rekultivierung sogar ganz zu verhindern.

Landrat Köhler dankte nochmals allen Initiativen und Personen, die sich am Lokale Agenda-Wettbewerb Potsdam-Mittelmark 2024 beteiligt haben, für ihr Engagement. Deshalb erwähnte der Klimareferent des Landkreises, Herr Zweynert an dieser Stelle auch diejenigen Initiativen, die für ihre Beiträge keinen Preis erhalten haben:

Regina Breyer und ihr Team aus Ehrenamtlerinnen im Willkommensdienst der Stadtverwaltung Beelitz mit der Initiative „Willkommen im Leben - Willkommen in Beelitz! Der Babybegrüßungsdienst der Stadt Beelitz ist sozial, wirtschaftlich und ökologisch gut aufgestellt.“

Michael Pierog und sein ehrenamtliches Team aus der Gemeinde Stahnsdorf für die Initiative „Blüh-Team TKS & Stahnsdorfer Gartenfestival für eine nachhaltige Entwicklung der Gartenfauna und für den Artenerhalt“

Rahel Volz vom Ernährungsrat Havelland in Werder/Havel mit der Initiative „FestEssen - Das Festival für regionalen, fairen und klimafreundlichen Genuss will mit Events für zukunftsfähige regionale und ökologische Landwirtschaft begeistern“

Christian Rex vom Paulinenhof Seminarhotel in Kuhlowitz mit der Initiative „Der Paulinenhof setzt neue Maßstäbe für die Brandenburger Hotelbranche mit einem weiteren Schritt in Richtung umfassender Nachhaltigkeit.“

Herr Zweynert abschließend: „Sie alle sind Mutmacher in der Region. Engagement zu zeigen, ist wichtig! Häufig sind es die kleinen, in der Öffentlichkeit wenig bekannten Initiativen und gute Beispiele, die es verdienen, weitererzählt und nachgeahmt zu werden“.